

Pokémon - Die Hoenn-Abenteuer

Road to be a Pokémon Master

Von Takeya-kun

Episode 101: Verbündete

Noch immer befinden sich unsere drei Freunde Takeshi, Jeff und Kira im Klima-Institut auf Route 119, das sich in der Gewalt von Team Aqua befindet. Nachdem Takeshi den unschuldigen, gefangenen Zivilisten versprochen hatte, sie zu befreien, sobald er und seine Freunde sich um Team Aqua gekümmert haben, trennten sich die drei, um allein noch mehr Hinweise auf die bisher noch unbekanntenen Pläne von Team Aqua zu finden. Jeff, der sich mit dem Fahrstuhl in den ersten Stock begeben hatte, besiegte dort einen Team Aqua Rüpel und stellte ihn zur Rede, doch Jeff war machtlos, als er plötzlich von hinten von einem anderen Team Aqua-Mitglied bewusstlos geschlagen wurde. Kira erging es ähnlich. Im zweiten Stock des Klima-Instituts betrat er einen großen Computerraum und konnte gerade noch die Information erhaschen, dass Team Aqua sich Daten über etwas mit dem Namen „Kyogre“ von der Festplatte des Hauptcomputers des Klima-Instituts kopiert hatte. Nachdem er den Hauptcomputer zerstört und vergeblich gehofft hatte, dabei noch Team Aquas Datenträger mitzerstören zu können, wurde er von zwei Team Aqua Rüpeln in die Mangel genommen und ebenfalls ohnmächtig geschlagen. Jeff und Kira wurden also von Team Aqua überwältigt, doch wie ist es Takeshi in der Zwischenzeit ergangen?

Takeshi hatte bisher den dritten und vierten Stock ganz langsam und vorsichtig hinter sich gelassen, da er sich sicher war, dass sich die Drahtzieher hinter dem Coup im obersten Stock befinden müssten. Als Takeshi schließlich im fünften Stockwerk ankam, bemerkte er, dass keine weitere Treppe mehr nach oben führte. Somit hatte er also das letzte Stockwerk des Klima-Instituts erreicht. Langsam und vorsichtig verließ er das Treppenhaus und betrat zusammen mit seinem Moorabbel einen langen Flur, der zur linken Seite führte. Ganz am Ende des Flurs befand sich eine Tür, an dessen unterem Rand ein wenig Licht nach außen drang.

Etwas nervös schaute Takeshi dem einzigen Raum, den man in diesem Flur betreten konnte, entgegen, während er leise stammelte: „Tja...Das ist zwar nur so ein Verdacht, aber...Wenn mich meine Intuition nicht täuscht, dann müsste sich hinter dieser Tür bestimmt Team Aqua aufhalten! Komm, Moorabbel! Die knöpfen wir uns vor.“ „Abbel! Moor, Moorabbel!“, erwiderte Moorabbel darauf selbstbewusst nickend.

Takeshi und Moorabbel wollten gerade nach vorne schreiten, als sie auf einmal laute Schritte hinter sich hörten. Erschrocken drehten sie sich sofort um und erblickten auf

einmal ein Mitglied von Team Aqua, das ihnen anscheinend durch das Treppenhaus gefolgt war. Als der Mann Takeshi erblickte, sagte er erheitert: „Haha...Wusste ich doch, dass ich was gehört habe...Unten im vierten Stock kam es mir vor, als hätte ich Schritte im Treppenhaus vernommen. Warum schleicht ein Kind wie du hier rum, hm? Was soll das? Willst du dich etwa mit uns anlegen oder was?“

Der Mann ging die letzten Treppenstufen nach oben, während Takeshi etwas zurückwich, sodass er nur noch wenige Meter von dem Mann entfernt stand. Mit einem entschlossenen Blick und ernstem Ton fragte Takeshi nun: „Was macht Team Aqua hier? Ihr führt doch sicher wieder etwas Böses im Schilde. Gib's zu! Ich habe doch Recht, ist es nicht so? Raus mit der Sprache!“ Daraufhin erwiderte der Team Aqua Rüpel lachend: „Ahahaha! Da ist aber jemand wissbegierig...Na gut, ich sag's dir. Du hast ja eh keine Gelegenheit mehr, Informationen unter die Leute zu bringen. Also, pass auf, Kleiner! Das Institut hat ein Pokémon entwickelt, das irgendwas mit dem Wetter zu tun hat. Das müssen wir kriegen! Und wenn es wirklich stimmt, dass dieses Pokémon das Wetter kontrollieren kann, dann bleibt uns nichts anderes übrig, als dementsprechend zu handeln. Mehr musst du nicht wissen! Und jetzt wird es Zeit, dich in deine Schranken zu weisen. Los, Fiffyen!“

Gewaltvoll warf der Team Aqua Rüpel nun einen Pokéball nach vorne, aus dem mit einem hellen Lichtblitz ein knurrendes Fiffyen erschien. Energisch zeigte Takeshi nun auf das gegnerische Pokémon und schrie: „Los, schnapp es dir, Moorabbel! Wir dürfen uns hier nicht lange aufhalten!“

Mit vollem Einsatz stürmte Moorabbel daraufhin nach vorne, während Fiffyen auf es zurannte. Mit einer geschickten Umdrehung verpasste Moorabbel dem Pokémon nun einen Schlag mit seinem Schwanz, den Fiffyen mitten in die Seite bekam. Völlig benebelt fiel es dann vor die Füße des Team Aqua Rüpels, der sofort seinen Pokéball zückte und es zurückholte. Aufgebracht rief er nun: „Komm zurück, du nutzloses Ding! Jetzt bist du dran, Kanivanh...Häää? Ahhhhh!“

Gerade wollte der Team Aqua Rüpel sein nächstes Pokémon in den Kampf schicken, als er plötzlich eine unaufhaltsam näher kommende Aquaknarre erblickte. Takeshi hatte Moorabbel zuvor diesen Befehl gegeben. Völlig perplex und nicht imstande, der Attacke noch auszuweichen, wurde der Team Aqua Rüpel von dem riesigen Wasserstrahl erfasst und heftig gegen die Wand hinter ihm geschleudert. Der Aufprall war dabei so hart, dass der Mann ohnmächtig zu Boden fiel.

Takeshi grinste Moorabbel nun zufrieden an und sagte: „Super, Moorabbel. Das war klasse. Und jetzt lass uns gehen! Wir werden gebraucht.“ „Moor! Abbel, Moorabbel!“, entgegnete Moorabbel darauf zustimmend.

Sofort drehten sich Takeshi und Moorabbel um und stürmten den langen Flur entlang. Als sie endlich am Ende angekommen waren, riss Takeshi gewaltsam die Tür auf und schrie: „Gebt auf, Team Aqua!“

Erst nachdem er das gerufen hatte, warf Takeshi einen Blick auf den Raum, den er gerade betreten hatte. Mitten im Raum befanden sich einige Tische mit Computern darauf. An den Wänden links und rechts standen zahlreiche Schränke mit wissenschaftlichen Büchern. Im hinteren Teil des Raumes, jedoch, erblickte Takeshi einige Personen. Zuerst fielen ihm ein verängstigt aussehender, schwarzhaariger Forscher, der einen weißen Kittel, eine braune Hose und eine Brille trug, und zwei ebenfalls Kittel tragende Männer, die von zwei Team Aqua Rüpeln festgehalten wurden, auf.

Vor dem Forscher stand jedoch eine große, schlanke Frau mit roten, langen Haaren. Diese hatte ein blaues, für Team Aqua typisches Kopftuch auf, während sie an ihrem Körper einen schwarzen BH mit einer kurzen, blauen Weste darüber, blaue Handschuhe und eine lange, blaue Hose trug. Die Frau hielt gerade einen Pokéball in der Hand und lachte hämisch, während sie den niedergeschlagen wirkenden Forscher verachtenswert mit ihren aggressiven Blicken geradezu durchbohrte. Das Schreien Takeshis hatte niemand bemerkt, da sich alle viel zu sehr auf das Gespräch zwischen dem Forscher und der Frau von Team Aqua konzentriert hatten.

Gerade noch hörte Takeshi mit an, wie die Frau sagte: „Hehehe...Sehr schön. So wie es aussieht, haben wir unseren Auftrag gewissenhaft ausgeführt. Wir sind im Besitz des ominösen Pokémon, das imstande ist, das Wetter zu kontrollieren. Und Sie, Professor, wissen genau, was das bedeutet, hehehe...Hahahaha! Natürlich werden wir, Team Aqua, das für unsere Zwecke ausnutzen. Möge die Welt wieder zu ihrem Ursprung zurückkehren, zum Wasser! Wir wollen, dass die Erde fast nur noch aus einem einzigen riesigen Meer besteht. Und ich denke, Professor, ihr Pokémon kann uns dabei behilflich sein...Und falls es nicht allein die Kraft dazu hat, dann kann es uns sicherlich immerhin noch dazu behilflich sein, Kyogre zu finden. Apropos Kyogre...Ich denke, die anderen müssten die Daten mittlerweile kopiert und sichergestellt haben. Vielen Dank übrigens dafür, dass ihr in euren Computern so interessante Informationen über die legendären Pokémon gespeichert habt...Das wird uns auf der Suche nach Kyogre weiterbringen.“

Sichtlich hilflos wirkend sagte der Forscher nun: „Bitte, ich bitte Sie...Geben Sie uns das Pokémon zurück! Wir brauchen es für unsere Forschungen. Außerdem kann ich diesen Diebstahl nicht dulden. Sind Sie so scharf darauf, sich mit der Polizei anzulegen?“ Daraufhin erwiderte die Frau nur spöttisch: „Pah...Die Polizei? Die Bullen sind doch nur kleine Fische. Die fürchten wir nicht. Wir haben ganz andere Feinde, zum Beispiel Team Magma...“

Doch noch bevor die Frau weitersprechen konnte, ertönte auf einmal die selbstbewusste Stimme Takeshis, die laut sagte: „Team Magma ist zwar einer eurer Feinde, aber ich bin euer größter.“

Erschrocken richteten nun alle ihre Blicke nach hinten und entdeckten Takeshi, der sich leise und vorsichtig bis um wenige Meter herangeschlichen hatte. Ziemlich überrascht fragte die Frau nun: „Äh? Ein Kind? Wer...wer bist du, Kleiner? Und was machst du hier? *leise* Rrhh...Es kann doch wohl nicht angehen, dass keiner unserer Leute ihn unten aufhalten konnte.“

Mit einem mutigen, entschlossenen Blick schaute Takeshi nun der Frau in die Augen, bis er schließlich lächelnd mit seinem rechten Daumen auf sich selbst zeigte und erklärte: „Hehe...Ich bin...Takeshi Rudo. Ich hatte schon so ein paar Raufereien mit eurer dämlichen Organisation und allmählich habe ich von euch die Nase voll. Ich kann eure Art, Pokémon für eure egoistischen Ziele zu missbrauchen, nicht mehr ertragen.“ Die Frau, die allmählich Zorn in sich aufkommen spürte, sagte daraufhin: „Rrhh...Ach ja? Was dich stört, interessiert mich herzlich wenig, Ta...Moment mal...Sagtest...*unsicher* sagtest du, du...heißt Takeshi? Doch nicht etwa der Takeshi, der unseren Boss am Schlotberg besiegt hat?“ „Hehe...Der bin ich.“, erwiderte Takeshi mit einem selbstsicheren Lächeln auf den Lippen, woraufhin die Frau erschrocken reagierte: „Waaas? Der Boss hatte seit dem gescheiterten Schlotberg-Projekt die Meldung an alle Mitglieder weitergegeben, sich bei Missionen, die ohne ihn

stattfinden, vor einem Jungen namens Takeshi Rudo in Acht zu nehmen, falls dieser auftauchen sollte...Das...das bist anscheinend wirklich du. Grrr, du miese, kleine Ratte. Hehehe...Ahahahahaha! Du willst dich allen Ernstes in die Angelegenheiten von Team Aqua einmischen? Dann bist du entweder furchtlos oder einfach dumm. Oder beides? Du bist ja so niedlich. Einfach widerlich. Ich mach dich fertig, du Baby. Wir sind hier viel zu weit gekommen, als dass ich mich von einem Kind wie dir aufhalten lassen würde. Lass uns kämpfen, du Möchtegern-Held!"

Die Frau von Team Aqua zückte nun entschlossen einen Pokéball, ebenso wie Takeshi, doch auf einmal ertönten die Geräusche von zwei Fahrstühlen, die sich an der hinteren Wand befanden. Diese schienen gerade in dem Stockwerk angekommen zu sein und öffneten sich. Heraus kamen zwei Team Aqua Rüpel, die zwei Personen vor sich hinschoben, die Klebebänder um den Mund herum hatten und denen mit Seilen hinter dem Rücken die Arme verbunden waren. Und bei diesen zwei gefesselten Personen handelte es sich um keine geringeren als Jeff und Kira. Gewaltsam schubsten die beiden Team Aqua Rüpel sie nach vorne, sodass sie auf den Boden fielen.

Daraufhin sagte einer der beiden Mitglieder von Team Aqua: „Hahaha...Kordula! Sieh mal her, wen wir hier gefunden haben! Hier haben sich doch tatsächlich Kinder eingeschlichen.“ Höhnisch begann die Frau, deren Name also Kordula war, zu lachen und sagte: „Tja...Wie ich gehört habe, waren an der Vereitlung des Schlotberg-Projektes damals so einige Kinder beteiligt. Aber wir haben diesmal viel besser aufgepasst als damals. Gute Arbeit, Männer. Siehst du, Kleiner? So wie den beiden ergeht es dir auch gleich.“

Bemitleidenswert schauten Jeff und Kira nun vom Boden aus nach oben in Richtung Kordula und Takeshi, die sich gegenüberstanden. Beide hatten einen geschwächten Gesichtsausdruck, weil sie vermutlich erst vor kurzem wieder aus ihrer Bewusstlosigkeit erwacht waren.

Takeshi schaute indes völlig schockiert und rief fassungslos: „Neeeiin! JEFF! KIRA! Was haben sie mit euch angestellt? *wütend* Rrrhhh...Ihr Mistkerle! Lasst sofort meine Freunde frei, sonst erlebt ihr eine Abreibung, durch die euch Hören und Sehen vergeht!“ Kordula hielt sich daraufhin erheitert die rechte Hand vor den Mund und erwiderte lautstark lachend: „Ahahaha! Sieh mal einer an! Das sind also deine Freunde? Sehr schön...Dann haben wir dich ja in der Hand. Eigentlich hatte ich gerade richtige Lust, dich im Kampf zu vermöbeln. Aber so günstig, wie die Situation jetzt ist, sollte ich nicht unbedingt das versuchen, woran selbst unser Boss Adrian damals gescheitert ist. Also los, du Wurm! Gib mir all deine Pokébälle! Ich werde sie sicher verwahren. Leg sie schön auf den Boden und schieß sie mit dem Fuß zu mir rüber! *fies redend* Aber versuch keine faulen Tricks, sonst müssen wir deinen kleinen Freunden wohl etwas antun!“

Völlig geschockt erwiderte Takeshi daraufhin: „Ahhh! Wa...was sagst du da, Kordula? Das...das kann ich nicht tun. Ich...ich kann doch nicht meine Pokémon-Freunde verraten und sie euch ausliefern...Aber, wenn...wenn ich es nicht tue, dann werden sie Jeff und Kira etwas antun...*verzweifelt* Verdammt! Was soll ich nur machen?“

Kira, der natürlich alles mitbekommen hatte, schaute Takeshi nun ernst an und dachte sich innerlich, da er mit dem Klebeband vor dem Mund nicht sprechen konnte: „Takeshi! Tu es nicht! Sie will dich sicher nur einschüchtern...Bleib standhaft! Lass dich nicht verunsichern!“

Jeff, der wie Kira am Boden lag, war über die Worte Kordulas außer sich vor Wut. Er wälzte sich daher wild auf dem Boden herum und ratschte mit seinem Gesicht immer wieder am Boden umher. Irgendwie schaffte er es dadurch, das Klebeband ein wenig von seinem Mund zu lösen, sodass er sprechen konnte. Völlig aufgelöst schrie er nun: „TAKESHI! Hör nicht auf sie! Wir kommen schon klar. Lass dich nicht beirren! Mach diese dämliche Zicke fertig, genauso wie Adrian damals!“ Völlig empört drehte sich Kordula nun um und sagte wütend: „Du kleiner Wurm! Du wagst es, mich, eine Team Aqua-Vorsitzende, zu beleidigen? Das wird Konsequenzen für dich haben. Diesen frechen Kerl nehmen wir als Geisel mit.“

Takeshi schaute Jeff derweil verwundert an und sagte: „Jeff...das kann ich nicht. Wenn sie euch etwas antun würden...das könnte ich nicht verantworten. Ich will nicht, dass euch etwas passiert.“

Kordula: „Hehehe...Und genau deshalb lässt du jetzt gefälligst deine Pokébälle fallen und schießt sie mir mit deinen Füßen rüber! Na los, mach hin, Kiddie! Tut mir ja Leid, aber ich muss auf Nummer Sicher gehen! Also, mach schon!“

Takeshi ließ nun total niedergeschlagen seinen Kopf hängen und löste dann all seine Pokébälle von seiner Hose, sodass sie auf dem Boden aufprallten. Vorfreudig und siegessicher sagte Kordula daher: „Ja, sehr schön. Und jetzt schieß sie rüber! Und versuch keine faulen Tricks! Das würde sich nur rächen.“

Ohne auch nur ein Widerwort holte Takeshi auf einmal mit seinem rechten Bein weit zum Schuss aus. Dabei sah er fast so aus, als wollte er einen Fußball treten. Während er zum Schuss ausholte, dachte er sich innerlich gänzlich verzweifelt: „Es...es tut mir so Leid...Ich will euch Team Aqua doch gar nicht überlassen, aber...Aber...Ich weiß nicht, was sonst mit Jeff und Kira geschehen würde...Bitte...Pudox, Schwalboss, Bisasam, Frizelbliz, Feurigel...Verzeiht mir! Ich schäme mich in Grund und Boden für das, was ich jetzt tue...“

Nachdem er weit ausgeholt hatte, schwang Takeshi langsam seinen Fuß wieder nach vorne. Völlig enthusiastisch über ihren vermeintlichen Sieg schrie Kordula nun: „Jaaa! Endlich. Die kleine Nervensäge hat kapituliert.“

Doch Kordula hatte sich zu früh gefreut. Bevor Takeshi einen seiner Pokébälle mit dem Fuß treffen konnte, erschütterte auf einmal eine heftige Explosion im linken Teil des Raumes das Stockwerk. Mit einem lauten Knall brach die Wand des linken Raumbereiches ein, und in der Unmenge von Rauch standen zwei Personen, von denen lediglich die Silhouetten im dichten Rauch der Explosion zu sehen waren. Neben den Personen waren noch zwei weitere schattenartige Umrisse zu erkennen. Der eine stammte von einem Wesen, das größer als die beiden Personen war, der andere Umriss hingegen war viel kleiner als die der beiden.

Völlig perplex schauten nun alle zur Seite, bis Kordula plötzlich sagte: „Hey! Was...was soll das? Was soll der Schwachsinn? Wer ist da?“

Eine Stimme, dessen Ton ernst und gleichgültig zugleich klang, sprach nun: „Scherox, knöpf dir die beiden Team Aqua-Typen da vor!“ Nun ertönte auf einmal die Stimme eines aggressiv klingenden Scherox, welches urplötzlich aus dem Rauch der Explosion herausgeflogen kam und mit einer blitzschnellen Bewegung seines Körpers und seiner scherenartigen Klauen die beiden Team Aqua Rüpel niederstreckte, die zuvor Jeff und Kira in den Raum gebracht hatten. Nachdem alle verwundert mitangesehen hatten, wie das Scherox die beiden Team Aqua Rüpel unschädlich gemacht hatte, schaute Takeshi total verblüfft zu dem Rauch der Explosion. Doch dann wurde sein

Blick langsam skeptisch und Takeshi wirkte langsam so, als wüsste er, wer das alles bewerkstelligt hatte. Takeshi fragte daher nun vorsichtig: „Ka...kann das sein? Ich glaub das nicht...Bist...bist du das...Shio?“

Der Rauch der Explosion legte sich allmählich, sodass man endlich erkennen konnte, um wen es sich bei den beiden Personen handelte. Es waren zwei Jungs. Der eine hatte ein langes, eng anliegendes Hemd und eine lange, eng anliegende Hose an, die beide grau-violett gefärbt waren. Zudem hatte er violette Handschuhe an, in deren Innenflächen dick PF geschrieben stand. Seine Haare, welche grau waren, standen ein bisschen nach links vorne ab. Der andere Junge war hingegen ganz locker mit einem weißen T-Shirt und einer kurzen, grünen Hose gekleidet. Es handelte sich also tatsächlich um Shio und Yuji.

Shio schaute nun mit einem ernsten Lächeln zu Takeshi herüber und sagte: „Hehehe...Gut zu wissen, dass ich noch nicht zu spät bin, Takeshi. Und jetzt zu dir, Kordula. Ich bin mir sicher, dass du gleich diejenige bist, die kapitulieren wird. Und weißt du auch, warum? Weil alle aus eurer Organisation nichts weiter als erbärmliche Schwächlinge sind. Ihr und eure Pokémon taugt doch zu gar nichts. Ihr verdient es noch weniger als all die anderen, niederen Pokémon-Trainer in der ganzen Welt da draußen mit Pokémon zusammen zu arbeiten.“ Kordula schaute indessen ganz geschockt aus und zischte verbissen: „Rrrhhh...Die Pokémon Force...So ein beschissenes Timing. Verdammt! Mit solchen Komplikationen war nicht zu rechnen.“

Shio ging nun zusammen mit seinem Scherox auf Takeshi zu, während er Yuji ein Handzeichen gab. Daraufhin rannte dieser zusammen mit seinem Pokémon Kecleon zu Jeff und Kira und befreite sie mit diesem zusammen von ihren Fesseln und den Klebebändern. Mit einem dämlich aussehenden Grinsen sagte Yuji dabei: „Servus, Kollegen. Na, alles klärchen? Yuji, der Beste der besten, hat euch mal wieder geholfen.“ „Puh...Oh Mann, ich dachte schon, es wäre aus. Danke, Yuji.“, atmete Kira sichtlich erleichtert aus, während Jeff etwas mürrisch sagte: „Danke, aber...Was heißt hier ‚mal wieder geholfen‘? Wüsste nicht, wann du uns je geholfen hast...“ Yuji fasste sich daraufhin etwas eingebildet mit zwei Fingern an sein Kinn und schaute träumerisch nach oben, während er erklärte: „Tja, Jeffiboy...Dann denk doch mal zurück an Team Aquas Coup auf dem Schlotberg! Ich war derjenige, der euch den Weg frei gemacht hat, damit ihr weiter zu Adrian vordringen könntet. Schon vergessen?“ „Gh, gh...Mist, stimmt ja...Ich gebe es ja nur ungern zu, aber du hast uns echt schon wieder geholfen...“, grummelte Jeff daraufhin.

Unterdessen hatte sich Shio mit seinem Scherox neben Takeshi gestellt und schaute Kordula böse an. Takeshi, hingegen, war sichtlich erfreut über Shios Unterstützung und sagte: „Shio! Vielen Dank, dass du gekommen bist. Auch wenn ich die Ziele der Organisation deines Vaters nicht gutheiße, weiß ich es dennoch zu schätzen, dass ihr auch gegen Team Aqua vorgeht.“ Shio erwiderte darauf mit einem ernsten Lächeln: „Hehehe...Ist doch klar. Wir wollen ja nur Menschen und Pokémon voneinander trennen, eine vollständige Rassentrennung einführen. Und die Vernichtung Team Aquas, das mit Unmengen von Pokémon handelt und für seine Zwecke ausnutzt, ist eines unserer größten Ziele. Damit kämen wir unserem Traum zumindest in der Hoenn-Region schon einen großen Schritt näher.“

Takeshi: „Tja, wenn du das so siehst...Aber wie auch immer...Erst mal müssen wir sie jetzt aufhalten! Wie sieht's aus? Ich würde vorschlagen, du kümmerst dich um die

beiden Forscher des Klima-Instituts dort, die von den beiden Team Aqua-Typen festgehalten werden und ich knöpfe mir Kordula vor.“ Shio schaute Takeshi infolgedessen wütend an und erwiderte entrüstet: „Pah...Das könnte dir so passen. Willst wohl den ganzen Ruhm allein einstreichen, was? Wir knöpfen uns Kordula vor...und zwar GEMEINSAM.“ „Wa...was? Gemeinsam? Ist das dein Ernst, Shio?“, fragte Takeshi nun zurecht ziemlich verblüfft, worauf Shio entschlossen entgegnete: „Und ob. Wir verbünden uns und machen Kordula mit der vereinten Kraft unserer Pokémon fertig. Wie sieht es aus, Kordula? Lässt du dich drauf ein oder hast du Angst, weil du weißt, dass du nicht gewinnen kannst?“

Ziemlich gereizt und aggressiv antwortete Kordula darauf: „Rrrhhh, grrr...Was bildest du dir ein, Shio? Es ist nicht das erste Mal, dass sich eure Pokémon Force in die Angelegenheiten von Team Aqua einmischt, und mittlerweile haben die meisten von uns durchaus Respekt vor eurer Organisation, obwohl eure Trainer größtenteils sehr jung sind. Aber den Ton lasse ich mir nicht bieten. Du bist nur ein kleiner Junge. Und ich lasse mich weder von dir noch von diesem Takeshi demütigen. Los, kämpft! Kanivanha, Magnayen, ihr seid dran!“ Kordula warf nun energisch zwei Pokébälle nach vorne, aus denen das piranhaartige Pokémon Kanivanha und das hundeartige Pokémon Magnayen kamen.

Mit einer lässigen Handbewegung signalisierte Shio seinem Scherox, dass es sich zum Kampf bereit machen solle, während er laut sagte: „Damit die Leute auf der Welt in Frieden leben...“

Takeshi hob unterdessen seine Pokébälle, die er zuvor wegen der Forderung Kordulas hatte fallen lassen, schnell wieder auf und befestigte sie wieder an seiner Hose. Einen von ihnen nahm er jedoch daraufhin wieder in die Hand und warf ihn nach vorne auf den Boden, während er energisch schrie: „Frizelbliz, zeig, was du drauf hast!“

Nachdem sich der Pokéball geöffnet hatte, kam Takeshis Pokémon heraus und rief kampfeslustig: „Friiizeeel! Bliz, Frizelbliz!“

Einige Sekunden vergingen nun, ohne dass eines der Pokémon etwas unternahm. Doch dann befahl Kordula ihrem Kanivanha, eine Aquaknarre gegen Frizelbliz einzusetzen. Auf Befehl seiner Trainerin reagierte es sofort und feuerte aus seinem Mund einen riesigen Wasserstrahl ab, der geradewegs auf Frizelbliz zuflog. Im allerletzten Moment konnte Takeshi Frizelbliz noch zurufen, auszuweichen, was dem Pokémon auch noch mit einem mühevollen Hechtsprung zur Seite gelang.

Während Frizelbliz durch seinen hektischen Sprung mit der Seite auf den Boden geprallt war, befahl Kordula nun ihrem Kanivanha, die anhaltende Aquaknarre nach rechts hinüberzulenken. Kanivanha setzte dies sofort in die Tat um, sodass Scherox die volle Wucht des Angriffes abbekam. Der gewaltige Wasserstrahl prasselte gegen Scherox' Bauch, doch dieses zeigte keinerlei Reaktion. Kordula schaute aufgrund dessen ziemlich verbissen drein, weil sie es nicht fassen konnte, dass der Angriff praktisch wirkungslos war, wohingegen Shio kampfeslustig schaute und sagte: „Tja, schon blöd, wenn das eigene Pokémon zu schwach ist, um gegen den Gegner etwas ausrichten zu können, was? Vielleicht hättest du eine Chance gehabt, wenn dein Pokémon sich schon zu einem Tohaido weiterentwickelt hätte. Aber so...SO WIRST DU MEIN POKÉMON UND MICH NIE BESIEGEN! Hahahaha!“

Empört und beschämt zugleich schrie Kordula daraufhin: „Was? Was hast du gesagt? Du kleiner Mistkerl! Für deine Frechheiten wirst du bezahlen.“

Takeshi schaute unterdessen mit einem verblüfften Blick zu Shio herüber und war

durchaus beeindruckt davon, wie gelassen dieser den Kampf anging, obwohl die beiden es immerhin mit einer Vorsitzenden von Team Aqua zu tun hatten. In dem Moment, als er Shio so ansah, dachte Takeshi: „Oh Mann...Er ist das reine Selbstvertrauen in Person. Ich kann mich nicht erinnern, Shio schon mal groß in einem schwachen Moment gesehen zu haben. Allerhöchstens, wenn die Situation in unseren Kämpfen nicht allzu rosig für ihn aussah. Seine gelassene Art ist wirklich unglaublich...Und sein Scherox ist echt beeindruckend. Kanivanhas Attacke scheint ihm gar nichts auszumachen. So haben wir eine echte Chance. Seit wir Shio und Yuji das letzte Mal gesehen haben, scheinen sie hart trainiert zu haben. Eins steht fest...Falls wir das hier heil überstehen und ich eines Tages wieder gegen Shio antreten sollte, dann wird das einer meiner härtesten Kämpfe.“

Der Kampf gegen die Vorsitzende von Team Aqua ist nun also in vollem Gange. Und obwohl Kordula sofort die Initiative ergriffen hat und mutig angreift, scheint Shio von der Pokémon Force keineswegs beeindruckt von ihrem Kampfstil zu sein, zumal sich sein Scherox mehr als gut behauptet. Wird es Takeshi zusammen mit Shio gelingen, Kordula und den Rest von Team Aqua aufzuhalten, um ihren bisher fast reibungslos abgelaufenen Plan zu vereiteln? Wenn ihr wissen wollt, wie es weitergeht, dann verpasst nicht die nächste Episode von Pokémon - Die Hoenn-Abenteuer!